

**FACHBUCHREIHE**  
für wirtschaftliche Bildung

# Rechnungswesen für Steuerfachangestellte

Lösungen

**23. Auflage**

Harbers  
Lutz

VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL  
Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG  
Düsselberger Straße 23  
42781 Haan-Gruiten

**Europa-Nr.: 78068**



**Verfasser:**

Karl Harbers      Dipl.-Bw.    Mönchengladbach

Karl Lutz          Dipl.-Finw.   Ulm

Ehemalige Mitautorin:

Ilona Hochmuth   Dipl.-Öc.    Chemnitz

Ehemaliger Mitautor:

Peter Huber-Jilg   Dipl.-Hdl.    München

**Leitung des Arbeitskreises und Lektorat:**

Karl Lutz

Die Währungseinheit ist grundsätzlich der Euro,  
wenn keine andere Angabe erfolgt.

23. Auflage

Druck 5 4 3 2 1

Alle Drucke derselben Auflage sind parallel einsetzbar, da sie bis auf die Korrektur von Druckfehlern identisch sind.

ISBN 978-3-7585-7466-5

© 2023 by Verlag Europa-Lehrmittel, Nourney, Vollmer GmbH & Co. KG, 42781 Haan-Gruiten  
[www.europa-lehrmittel.de](http://www.europa-lehrmittel.de)

Umschlaggestaltung, Satz, Grafik und Layout: tiff.any GmbH & Co. KG, 10999 Berlin

Umschlagfoto: © agsandrew – Fotolia.com

Druck: Totem, 88-100 Inowrocław (PL)

## 1.2 **➤** Bereiche, Aufgaben und Bedeutung des Rechnungswesens

1. – Buchführung
  - Kosten- und Leistungsrechnung
  - Statistik
  - Planung

Grundlage für alle Bereiche ist die Buchführung, da sie alle Geschäftsvorfälle im Unternehmen chronologisch, sachlich geordnet und wertmäßig erfasst und Auswertungen in Kosten- und Leistungsrechnung, Statistik und Planung erst ermöglicht.

2. – Erfassung aller Geschäftsvorfälle
  - Überwachung des gesamten Unternehmensgeschehens
  - Grundlage für Auswertungen und notwendige Entscheidungen
3. Handelsrecht: HGB  
 Steuerrecht: AO, UStG, KStG, EStG, GewStG  
 rechtsformspezifische Vorschriften: AktG, GmbHG, GenG
4. Finanzbuchhaltung (Buchführung), Rechnungskreis I ist der wichtigste Teil des betrieblichen Rechnungswesens.  
 Die systematische und lückenlose Aufzeichnung aller Geschäftsvorfälle innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (Monat, Quartal, Jahr) anhand von Belegen dient der Überwachung der Rechnungslegung, der Zahlungsvorgänge von Ein- und Ausgangsrechnungen, der Entwicklung von Vermögen, Eigenkapital und Schulden.  
 Ohne Buchführung, Rechnungskreis I, wären Erfolg (Gewinn) oder Misserfolg (Verlust) eines Unternehmens nicht nachweisbar.
5. Ein solides Unternehmen zeichnet sich durch eine ordnungsgemäß geführte Finanzbuchhaltung aus:
  - Lieferscheine und Rechnungen sind geordnet abzulegen
  - die Rechnungslegung erfolgt kontinuierlich und nach Teilabschnitten
  - der Zahlungsverkehr von Ein- und Ausgangsrechnungen (Offene-Posten-Buchführung) wird täglich überwacht, Zahlungsverzug bei Debitoren und Kreditoren wird dadurch rechtzeitig erkannt
  - Erhöhung der Liquidität
  - Vermeidung von Verzugszinsen
6. – Unternehmer und Arbeitnehmer
  - Gesellschafter, Kapitalgeber, Banken
  - Lieferanten
  - Finanz- und Gewerbeamt
  - Gerichte
7. – Feststellung von Vermögen und Schulden (Bilanz)
  - Ermittlung des Unternehmenserfolges (Gewinn- und Verlustrechnung)
  - Grundlage für die Kosten- und Leistungsrechnung, insbesondere für die Kalkulation der Preise
  - Ermittlung von betrieblichen Kennzahlen
  - Grundlage für betriebliche Entscheidungen in Bezug auf Unternehmensstruktur, Produktionsprofil und Handelssortiment
  - Grundlage der Besteuerung
  - Beweismittel bei Rechtsstreitigkeiten vor Gericht

8. Grundbuch: zeitlich (chronologisch)  
geordnet  
Primanota  
Buchungsjournal
- Hauptbuch: sachlich geordnet  
T-Konten  
Sachkonten
9. Controllinginstrumente sind z. B.  
beim strategischen Controlling Visionen, Szenariotechnik,  
beim operativen Controlling der Produktlebenszyklus, Benchmarking, Portfolio und Balanced Scorecard
10. Finanzbuchhaltung: gesetzliche Pflicht  
Betriebsbuchhaltung: keine gesetzliche Pflicht (innerbetriebliche Angelegenheit)
11. Kosten- und Leistungsrechnung nennt man auch Betriebsbuchhaltung, Rechnungskreis II, es ist eine Stück- und Zeitrechnung  
Teilbereiche und Aufgaben sind:  
Kostenartenrechnung: Erfassung von betrieblichen Kosten und Leistungen  
Abgrenzung von neutralen Aufwendungen und Erträgen  
Hilfsmittel: Abgrenzungstabelle  
Kostenstellenrechnung: Überwachung der Kostenarten nach Kostenstellen  
Hilfsmittel: Betriebsabrechnungsbogen (BAB)  
Kostenträgerrechnung: Vor- und Nachkalkulation der Preise von Erzeugnissen und Leistungen  
Hilfsmittel: Kostenträgerblatt
12. Folgen der Vernachlässigung der Kosten- und Leistungsrechnung:  
– betriebliche Aufwendungen und Leistungen sind nicht messbar  
– Rentabilität von Abteilungen, Bereichen und Kostenstellen ist nicht nachweisbar  
– unrentable Abteilungen werden nicht umstrukturiert bzw. geschlossen → Minimierung des Betriebsergebnisses  
– ungenaue Angebotskalkulation führt zur Annahme von unrentablen Aufträgen  
– Verlustbringer (Erzeugnisse, deren variable Kosten höher als Einnahmen sind) werden nicht aus dem Sortiment genommen  
– Verzicht auf Nachkalkulation führt zur Verschleierung von erhöhten Kosten bei der Ausführung von Leistungen (Kostenüber- bzw. -unterdeckung)
13. – Aufbereitung und Auswertung des Zahlenmaterials der Buchführung mittels Kennzahlen  
– Erstellung von Übersichten und Diagrammen  
– Zeit- und Betriebsvergleich als Grundlage für Entscheidungen
14. – Einschätzung der Entwicklung und Disposition bezüglich  
• Absatzmärkte  
• Umsatz- und Kostenentwicklung  
• Fertigungsprogramm, Handelssortiment  
• langfristige Entscheidungen bei Investitionen und deren Finanzierung
15. Auch in kleinen Unternehmen sind Zeit- und Betriebsvergleiche (Umsatz, Gewinn, Vermögen, Schulden) durch Statistiken die Basis für unternehmerische Entscheidungen. Auch in Kleinunternehmen sind Sortiment, Absatzmärkte, Umsatzentwicklung und notwendige Investitionen zu planen.